

362. Ausschreibung einer Stelle als Projektmitarbeiter_in im Forschungsbetrieb (PraeDoc) am Music and Minorities Research Center (MMRC) der mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.

Am Music and Minorities Research Center (MMRC) der mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien ist ab 1. Februar 2023 eine Stelle als

**Projektmitarbeiter_in
im Forschungsbetrieb (PraeDoc)**

zu besetzen.

Beschäftigungsausmaß: teilbeschäftigt mit 20 Stunden pro Woche (50%)

Vertrag: auf 12 Monate befristetes Arbeitsverhältnis als Projektmitarbeiter_in gem. KV

Mindestentgelt: Gem. Kollektivvertrag beträgt das monatliche Bruttoentgelt mind. € 1.529,30 (14 Mal). Bei tätigkeitsbezogenen Vorerfahrungen ist ein Einstiegsgehalt von max. € 1.812,95 brutto möglich.

Die Stelle ist im vom FWF geförderten Forschungsprojekt *Women Musicians from Syria: Performance, Networks, Belonging/s* angesiedelt (Projektleitung: Dr. Anja Brunner, Projektnummer: V706-G29). Das Projekt untersucht Leben und Musik von syrischen Musikerinnen* nach ihrem Ankommen in Deutschland und Österreich. Zentrale Methodik ist ethnographische Forschung in ausgewählten Standorten im deutschsprachigen Raum sowie online. Weitere Informationen zum Projekt: <https://www.musicandminorities.org/projekte/women-musicians-from-syria-performance-networks-belonging/s-after-migration/> und <https://anjabrunner.at/>

Die Mitarbeiterin_der Mitarbeiter führt unter Supervision der Projektleiterin ethnographische Feldforschungen zu einem abgegrenzten Themenbereich durch. Diese sollen in einer gemeinsamen Publikation (peer-reviewed) mit der Projektleitung sowie zwei Tagungsteilnahmen münden (u.a. bei der projekteigenen Tagung im Herbst 2023). Bei Interesse wird eine wissenschaftliche Weiterentwicklung der Forschungen über das Projekt hinaus (z.B. Folgeantrag, Dissertation, eigener Forschungsantrag) jedenfalls unterstützt. Eine bereits in Arbeit befindliche Dissertation zu einem anderen Thema schließt eine Mitarbeit nicht aus.

Anstellungserfordernisse:

- Hochschulabschluss (Master) in Ethnomusikologie/Musikwissenschaft oder einer verwandten, dem Ziel des Forschungsprojekts förderlichen Fachrichtung
- fundierte Kenntnisse in Deutsch und Englisch
- praktische Erfahrung in (musikbezogener) Feldforschung
- Teamfähigkeit und Bereitschaft zur Mitarbeit in einem Forschungsteam

Gewünschte Qualifikationen:

- genuines Interesse am Forschungsthema des Projekts
- theoretische Kenntnisse in (musikalischer) Genderforschung, Intersektionalität, Transnationalität, Musik und Migration
- Kenntnis der arabischen Sprache
- Kenntnisse der musikalischen Gegebenheiten in Syrien
- Erfahrung im Schreiben wissenschaftlicher Texte (Artikel, Konferenzvorträge)

Aufgaben:

- Feldforschung zu einem abgegrenzten Thema im Rahmen des Projekts (Dokumentation von Events, Interviews, teilnehmende Beobachtung, Online-Recherchen), unter Supervision der Projektleitung
- Auswertung und Publikation der Ergebnisse (gemeinsam mit der Projektleitung)
- Teilnahme an projekteigenen Treffen sowie an den Treffen der Mitarbeiter_innen des MMRC
- Mitarbeit in Administration und Organisation bei Bedarf, z.B. im Organisationsteam der projekteigenen Tagung (Herbst 2023)

Ende der Bewerbungsfrist: 3. November 2022

Bewerbungen sind ausschließlich über das mdw-Bewerbungsportal www.mdw.ac.at/bewerbungsportal einzubringen. Sämtliche Unterlagen sind direkt im Portal in PDF-Form hochzuladen.

Der Bewerbung sind beizulegen:

- Lebenslauf (inkl. ethnographischer Forschungen, Konferenzbeiträgen und Publikationen, wenn vorhanden)
- Motivationsschreiben (ein bis zwei Seiten), aus dem hervorgeht, wie die eigenen Forschungsinteressen und -erfahrungen mit dem Projektthema und -ziel einhergehen
- Masterdiplom oder Magisterdiplom
- Masterarbeit bzw. Magisterarbeit
- wenn vorhanden: publizierter wissenschaftlicher Text

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an brunner-anja@mdw.ac.at Ein etwaiges Bewerbungsgespräch kann bei Bedarf online stattfinden.

Die mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien achtet als Arbeitgeberin auf Gleichbehandlung aller qualifizierten BewerberInnen unabhängig von Geschlecht, Geschlechtsidentität, sexueller Orientierung, ethnischer Zugehörigkeit, Religion, Weltanschauung, Alter oder Behinderung.

Die Universität strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen, künstlerischen und allgemeinen Universitätspersonal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf.

Sich bewerbende Personen haben keinen Anspruch auf Abgeltung von Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstehen.

Die Rektorin: Ulrike Sych